

CATHERINE ASHTON

HOHE VERTRETERIN

VIZEPRÄSIDENTIN DER EUROPÄISCHEN KOMMISSION

B-1046 BRÜSSEL
+32-2-298 85 90

Brüssel, 03/06/2013
eeas.v.a.2(2013)1632974

An die Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten
der Bundesländer

Sehr geehrte Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten,

ich wende mich an Sie in einer Angelegenheit, die derzeit im Bundesrat anhängig ist, nämlich der Ratifizierung des Assoziierungsabkommens zwischen der EU und Zentralamerika. Ich erlaube mir, die Bedeutung dieses Abkommens, des ersten biregionalen Assoziierungsabkommens überhaupt, für die Union und Zentralamerika herauszustreichen.

Mit dem Assoziierungsabkommen schlägt die EU eine neue Seite in den Beziehungen mit den sechs Ländern der Region auf. Das Abkommen eröffnet nicht allein neue wirtschaftliche Chancen, sondern schafft auch neue Kanäle für den Dialog in den Bereichen der Regierungsführung, der Menschenrechte und der nachhaltigen Entwicklung. Seine Ratifizierung wird es uns erlauben, unsere Bemühungen zur Stärkung der demokratischen Institutionen und zur Bekämpfung der Armut in Zentralamerika fortzusetzen und erheblich auszubauen. Die Umsetzung des Assoziierungsabkommens wird neue Fora für den Meinungsaustausch über politische Themen schaffen, die auch Vertreter der Zivilgesellschaft auf beiden Seiten einbezieht. Sie wird ein positives Signal aussenden, indem sie unseren Einsatz für Frieden, Sicherheit und Demokratie in der Region und unser Engagement für die Stärkung der politischen und wirtschaftlichen Beziehungen sowie der Entwicklungszusammenarbeit bestätigt.

Drei unserer Partnerländer (Nicaragua, Honduras und Panama) haben ihre internen demokratischen Ratifizierungsprozesse bereits abgeschlossen; in den anderen laufen derzeit, nach Unterzeichnung des Abkommens, die parlamentarischen Zustimmungsverfahren. Dies belegt, dass ungeachtet der unterschiedlichen politischen Orientierungen in der Region ein gemeinsamer Wille zur Stärkung der politischen Debatte und Diskussion zwischen der EU und Zentralamerika existiert. Die zentralamerikanischen Länder zeigen weiterhin eine geteilte Bereitschaft, ihre Bemühungen zu bündeln, um Nutzen aus den erweiterten Möglichkeiten für den wirtschaftlichen Austausch mit der größten Wirtschaftsmacht der Welt, der EU, zu ziehen, und so Entwicklung und Beschäftigung zu fördern, und Armut und Unsicherheit zu reduzieren. Das Europäische Parlament hat das Abkommen im letzten Jahr mit großer Mehrheit ratifiziert.

Eingedenk dieser Erwägungen wäre ich Ihnen für Ihre Unterstützung in Bezug auf diese einmalige Initiative im Bereich der Außenbeziehungen der EU äußerst verbunden.

Mit freundlichen Grüßen,



Catherine Ashton